



Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen

besetzt
zum nächstmöglichen Zeitpunkt
befristet für 2 Jahre

im Regionalforstamt Ruhrgebiet

die Funktion

Sachbearbeitung im Fachgebiet Hoheit

Die Ausschreibung richtet sich an Personen, die bisher noch nicht beim Land Nordrhein-Westfalen beschäftigt waren.

Dienstort ist Gelsenkirchen.

Mit dem Ennepe-Ruhr-Kreis, den Kreisen Recklinghausen und Unna, den kreisfreien Städten Bochum, Bottrop, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Hamm, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen sowie 29 kreisangehörigen Städten und Gemeinden ist das Regionalforstamt Ruhrgebiet das Ballungsraumforstamt des Landesbetriebes Wald und Holz Nordrhein-Westfalen. Sein Bezirk umfasst 3.340 km², liegt in drei Regierungsbezirken sowie im Bereich der Bezirksplanungsbehörde Regionalverband Ruhr mit einer Waldfläche von ca. 72.000 ha. Dabei schwankt die Bewaldung zwischen 4 % in Herne und ca. 50 % im Bereich der Städte Hagen, Haltern und Oer-Erkenschwick. Die Einwohnerzahl beträgt 4,8 Millionen Menschen.

Das Team des Regionalforstamtes besteht aus 38 Mitarbeitenden (davon sind 16 mit der Leitung von Forstbetriebsbezirken beauftragt). Es kümmert sich engagiert um die Belange des Waldes und seine vielfältigen Funktionen für die Menschen. Das Fachgebiet Hoheit umfasst neben dem Fachgebietsleiter vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Wahrnehmung von Hoheitsaufgaben als Träger öffentlicher Belange bei Beteiligungsverfahren der Regional-, Bauleit-, Landschafts-, Verkehrs- und Straßenplanung, in bergrechtlichen Verfahren, Flurbereinigungsverfahren sowie bei Einzelbauvorhaben
- Wahrnehmung von Hoheitsaufgaben nach dem Landesforstgesetz (z.B. Waldumwandlungen, Erst- und Wiederaufforstungen, Waldsperrung, Verbrennen von Schlagabraum, Abfallbeseitigung)
- Forstschutzangelegenheiten nach § 52 Landesforstgesetz zur Gefahrenabwehr

- Anzeigeverfahren sowie Bußgeld- und Ordnungswidrigkeitenverfahren
- Förderung
- Saatgutkontrolle
- Verbissgutachten
- Wald- und Umweltpädagogik
- Mitwirkung bei der Erstellung von Bescheiden, Stellungnahmen, Statistiken, Inventuren
- Beratungs- und Vortragstätigkeit etc.
- Enge Zusammenarbeit mit kommunalen Trägern sowie intensive Kooperation mit Naturschutz- und Waldbesitzerverbänden
- Mitwirkung im Rahmen der fachgebietsübergreifenden Prozesse

Die Aufgaben sollen von den Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern im Fachgebiet Hoheit regionalisiert wahrgenommen werden. Die Konkretisierung der regionalen Aufteilung erfolgt in Absprache unter den beteiligten Personen.

Ihr fachliches Anforderungsprofil

- Studium der Forstwissenschaften oder der Forstwirtschaft mit Abschluss Master, Diplom, Bachelor oder Dipl.-Ing.(FH) mit der Note „befriedigend“ oder vergleichbarer Abschluss
- Befähigung für den gehobenen Forstdienst (Laufbahnprüfung, Anwärterprüfung) ist von Vorteil
- Kenntnisse über die Waldfunktionen im Ballungsraum und in der Ballungsrandzone
- Kenntnisse und Erfahrungen in forst-, naturschutz-, förder-, allgemeinen verwaltungs- und fachgesetzlichen Vorschriften bzw. Bereitschaft an entsprechender Fortbildung, sichere Anwendung der Vorschriften
- Kenntnisse in Natur- und Artenschutz
- GIS-Grundkenntnisse
- Erfahrungen in Verhandlungssituationen

Ihr persönliches Anforderungsprofil

- mehrjährige Erfahrungen im Bereich hoheitlicher Tätigkeiten
- ausgeprägte soziale Kompetenz
- Vertrautheit mit Instrumenten moderner teamorientierter Arbeitsweisen und deren Einsatz
- Verantwortungsbereitschaft, Loyalität, kommunikatives und kooperatives Handeln
- Gutes Verhandlungsgeschick, sicheres Auftreten, Durchsetzungsfähigkeit, Kommunikationsfreude und positive Ausstrahlung in der Öffentlichkeit
- Fähigkeit, vernetzte Zusammenhänge zu erfassen und einzuordnen

Das Vorhandensein einer Fahrerlaubnis Führerschein Klasse B ist erforderlich. Die Bereitschaft zur Wahrnehmung von Dienstreisen und Terminen, ggf. auch außerhalb der

regulären Dienstzeit sowie die Bereitschaft zur Wahrnehmung von Rufbereitschaften an Wochenenden wird erwartet.

Unser Angebot

Die Stelle ist bei Vorliegen der entsprechenden beruflichen Qualifikation und der Bewährung nach A 12 LBesO A NRW bzw. EG 11 TV-L bewertet. Die endgültige Einstufung steht unter dem Vorbehalt der laufenden Dienstpostenbewertung.

Auswahlverfahren

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. Das sich anschließende Auswahlverfahren beinhaltet ein teilstrukturiertes Interview.

Weiteres

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne von § 2 Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch - (SGB IX) oder Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **per E-Mail** (möglichst in einem pdf-Dokument, max. Dateigröße 12 MB) unter Angabe des Zeichens „**RFA 13, FG Hoheit**“ bis zum **19.12.2018** (Eingang bei meiner Dienststelle) an

bewerbung@wald-und-holz.nrw.de

Cloud-gestützte Bewerbungen oder solche, die komprimierte Dateien enthalten, können aus Sicherheitsgründen nicht berücksichtigt werden.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Swienty (Tel.: 0251/91797-103), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt und zum Anforderungsprofil der ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Herr Börth (Tel.: 0209/94773-130) zur Verfügung.